

18/79-81

Generalvisitator in der Eidgenossenschaft ernannt worden und hoffe, dass die wegen des Zwyerhandels vor den Orten Uri, Schwyz und Zug geplante Konferenz in Einsiedeln von Erfolg gekrönt sein werde.

---

Kopie  
AH 18, 203

80

1661 März 18.

SCHREIBEN VON P. PERFEKTUS [RUOSCH OFM CAP.] AN AMMANN BEAT II.  
ZURLAUBEN, ZUG

---

*s. H Franciscana 11, Heft 3, Nr. 166*

---

Original, Siegel abgefallen  
AH 18, 204

81

1661

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE BEILEGUNG DES ZWYERHAND-  
DELS UND ANDERES

---

*Ueber den Aufenthalt des neuen Visitators der Schweizerischen Kapuzinerpro-  
vinz, P. Philipp Enniensis, in Zug und Rapperswil: s. H Franciscana 11,  
Heft 3, Nr. 167, 1. Abschnitt*

Darauf habe dieser wieder etwa für vier Tage in Zug Aufenthalt genommen und in einem Schreiben an den Stadt- und Amtsrat den Wunsch geäußert, ihm nach der [Lands]gemeinde mitzuteilen, welche Stellung das Volk einer allfälligen Teilung der Kapuzinerprovinz gegenüber einnehme. Dieses Schreiben sei am 18. Januar dem Stadt- und Amtsrat vorgelesen worden, ohne dass man darüber weitergehende Beratungen gepflogen hätte. In der Folge sei der Visitator nach Schwyz weitergereist.

18/65

18/81

Ammann [Jakob] Andermatt und der Statthalter [Karl Brandenburg] hätten sich nach Uri begeben, um wegen des von Oberst [Jakob] Lusser gegen Lt. [Karl Wolfgang] Wickart veranlassten gewaltsamen Arrests zu verhandeln.

In einem weitem Schreiben habe der Visitator Zug aufgefordert, die wegen Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer sel. ausgebrochenen Streitigkeiten zwischen Uri und Schwyz beilegen zu helfen.

Im März 1661 hätten sich Uri und Schwyz auf Ersuchen des Bischofs von Konstanz [Franz Johann Vogt von Prassberg-Summerau] sowie der Aebte von St. Gallen [Gallus II. Alt] und von Einsiedeln [Plazidus Reimann] zu einer Einigungskonferenz in Einsiedeln getroffen. Angesichts der drei unterschiedlichen Projekte von Uri, Schwyz und des Abtes von Einsiedeln sei man jedoch zu keinen endgültigen Schlüssen gelangt.

Anlässlich der Tagsatzung [der VI kath. Orte vom 30./31. März 1661] in Luzern sei vom Stadtschreiber [Hans Georg Wagner von Solothurn ?] ein weiteres Projekt vorgelegt und diesem von Zug, Luzern und Unterwalden die Zustimmung erteilt worden.

Auf Betreiben von Schwyz habe es der Nuntius [Federico Borromeo] unterlassen, an dieser Konferenz das Breve des Papstes [Alexander VII.] die Türkenkriege betreffend<sup>1</sup> auch noch mündlich zu vertreten. Man gewinne den Eindruck - so fährt Zurlauben weiter - "dass es mit dem Türkhen Krieg noch nit so gar Noth thäte". Schliesslich sei auch über die Gesandtschaften zum Hl. Stuhl und Mailand beraten worden: s. EA VI 1, 525 a

Als Gesandte nach Rom habe man von Luzern Eustach Sonnenberg, von Nidwalden Landammann [Johann Melchior] Leuw und von Solothurn Stadtschreiber [Hans Georg] Wagner bestimmt. Diese seien Ende April verreist und Ende Juli mit leeren Händen wieder zurückgekehrt.

Nachdem die von Luzern, Unterwalden und Zug am 30. Juli 1661 [in Luzern]<sup>2</sup> ausgearbeiteten Vermittlungsvorschläge [im Zwyerhandel] von Uri und Schwyz zurückgewiesen worden seien, habe Zug beschlossen, deswegen keine weitem Tagsatzungen mehr zu besuchen.

18/66

*Ueber die Verhandlungen [der VII kath. Orte] mit dem Wallis im Urserental [Hospental, vom 11. - 13. August 1661]: s. EA VI 1, 539-540*

- 1) vgl. EA VI 1, 525 b
- 2) vgl. ebenda 536 a

---

AH 18, 205

82

1661

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*Ueber die Versammlung des Kapitels der Schweizerischen Kapuzinerprovinz zu Konstanz und die Strafversetzung von P. Apollinaris [Jütz] und P. Ludwig [von Wil] : s. H Franciscana 11, Heft 3, Nr. 168*

*Ueber die Massregelung von [Jakob] Bossard, Landvogt im Rheintal: s. EA VI 1, 1246 Art. 178*

*Ueber die Verhandlungen der XIII Orte sowie der Zugewandten mit dem ausserordentlichen Ambassadoren [Jean] de la Barde an der Tagsatzung [vom 19./20. Dezember 1661] zu Baden : s. EA VI 1, 546-547*

---

AH 18, 206

83

1664 September 2., Baden, 4 Uhr nachmittags

B

SCHREIBEN DER TAGSATZUNGSGESANDTEN STATTHALTER KARL BRANDENBERG, HANS [JAKOB] HASLER UND JAKOB ANDERMATT [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

Statthalter [Johann Konrad] Grebel von Zürich habe sich heute morgen entschuldigt, da der Rat bei seiner Abreise gestern abend noch immer getagt habe, sei es ihm unmöglich gewesen, bezüglich des Wigoltinger Handels ein obrigkeitliches Schreiben mit nach Baden zu nehmen. Dieses sei dann am Nachmittag von einem Läufer

18/67